



PRAXISPORTRÄT // Die neu eröffnete Zahnarztpraxis in der Theatinerstraße im Zentrum von München verbindet in den hellen Räumlichkeiten Eleganz und Wohnlichkeit. Dabei bildet der Empfangstresen aus hochwertigen Materialien nicht nur das Herz der Praxis, sondern auch den Design-Fokus. Die Materialharmonie findet sich in allen Räumlichkeiten wieder und setzt auf eine natürliche Farblichkeit.

EINE ZAHNARZTPRAXIS IN WOHNLICHER ELEGANZ

Jacqueline Koch / Buch am Erlbach



In den kernsanierten Räumlichkeiten einer neu eröffneten Zahnarztpraxis im Zentrum von München herrscht eine großzügige, helle und offene Atmosphäre. Der wohnliche, elegante Stil besticht mit hoher Materialwertigkeit und raffinierten Details. Bereits das Entree spiegelt diesen Praxisstil wider.

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance! Eine Maxime, die sich diese Praxis zu Herzen genommen hat: Mit dem elliptischen Empfangstresen, der Lamellenverkleidung und den Schwarzeisen-Trennwänden erinnert das Ambiente fast an das Entree eines Luxushotels. Hochwertige Materialien und viele raffinierte Details unterstreichen den eleganten Eindruck. Strapazierfähiger Vinylboden in Holzoptik bildet die optische Bühne für das Interieur.

Im Fokus steht der fast 2,70m breite und 3,34m lange Empfangstresen, eine Kombination des Mineralwerkstoffs HI-MACS aus dem Hause Klöpfer Surfaces mit patiniertem Messing. Der Entwurf der Innenarchitektin Gabriela Raible setzt warme, naturnahe Töne und organische Formen in den Vordergrund.

Umgesetzt wurde das Unikat vom Team Pirkelmann+Schmidt. Sie sind bekannt für zeitloses Design und handwerkliche Raffinesse. In diesem Fall setzt sich der Counter aus mehreren Sicheln mit verschiedenen Innenradien zusammen,

die sich mehrmals überschneiden und so unterschiedlich tiefe Arbeitsbereiche schaffen – mal tief, mal flach. Das Material, weißer Mineralwerkstoff, ist genauso exklusiv wie die Form. Das Besondere: Das absolut hygienische, porenlose und immer angenehm warme Material kann thermisch verformt und fugenlos verbunden werden. So wurde aus vier Einzelteilen vor Ort ein großes Ganzes, ohne sichtbare Fugen oder optische Unterbrechungen, eine harmonische Einheit – putzfreundlich und mit edler Anmutung. Für die Sockelleiste, Handtaschenablage und Tresenoberfläche wurde patiniertes Messing verwendet.

Dieses findet sich auch in der Abtrennung zum Backoffice als Eyecatcher wieder. Die Hochschranke der Abtrennung zum dahinterliegenden Arbeitsbereich wurden ebenfalls aus dem Mineralwerkstoff gefertigt, inklusive fugenlos integrierter Auslässe für die Klimaanlage. Das ist Materialharmonie bis ins kleinste Detail.

Ein weiteres Highlight sind die Eichenholzlamellen, die überall zum Einsatz kamen, im Wartezimmer als Wandverkleidung mit versteckt liegender Tür wie auch als Tür- und Wandverkleidung zum Röntgenraum. „Bei diesen Elementen haben wir mit nur vier Millimeter breiten Fugen und speziellen Winkeln gearbeitet, sodass die integrierte Türöffnung meist gar





nicht zu sehen ist. Dank dieser Technik wirkt das Massivholz der länglich angebrachten Lamellen besonders filigran und die Gesamtharmonie wird nicht gestört“, so Sebastian Schmidt, Geschäftsführer von Pirkelmann+Schmidt aus München.

Der vollintegrierte Flachbildschirm im Wartebereich präsentiert im normalen Praxisalltag ein beruhigendes Bergpanorama, kann aber auch vom Fachpublikum für OP-Übertragungen genutzt werden. Im Zusammenspiel mit den filigranen weißen Oberflächen und den hochwertigen Bezügen der Sitzgelegenheiten vermittelt das Interieur eine besondere Eleganz und Wohnlichkeit. Die Massivholzverkleidung mit haptischer Lamellenstruktur ist einerseits ein echter Blickfang, andererseits fügt sie sich harmonisch in die gestaltete Raumatmosphäre ein – filigran, exklusiv und doch minimalistisch anmutend. Gleichzeitig setzen die Schwarzstahl-Rahmen einen starken Akzent zu dem farblich dezenten, eleganten Look der Praxis.

Selbst das Patienten-WC ist ein kleines Design-Highlight. Auch hier haben die Münchner Mineralwerkstoffexperten einen fugenlosen, organisch-geformten Waschtisch mit Waschtischfront aus HI-MACS gefertigt. Die unterschiedlichen, textilen Wandbeläge kommen dank der eleganten, zurückhaltenden Optik des Waschtischensembles inklusive Spiegelschrank besonders gut zur Geltung. Messing wurde ebenfalls in die Raumgestaltung mit aufgenommen.

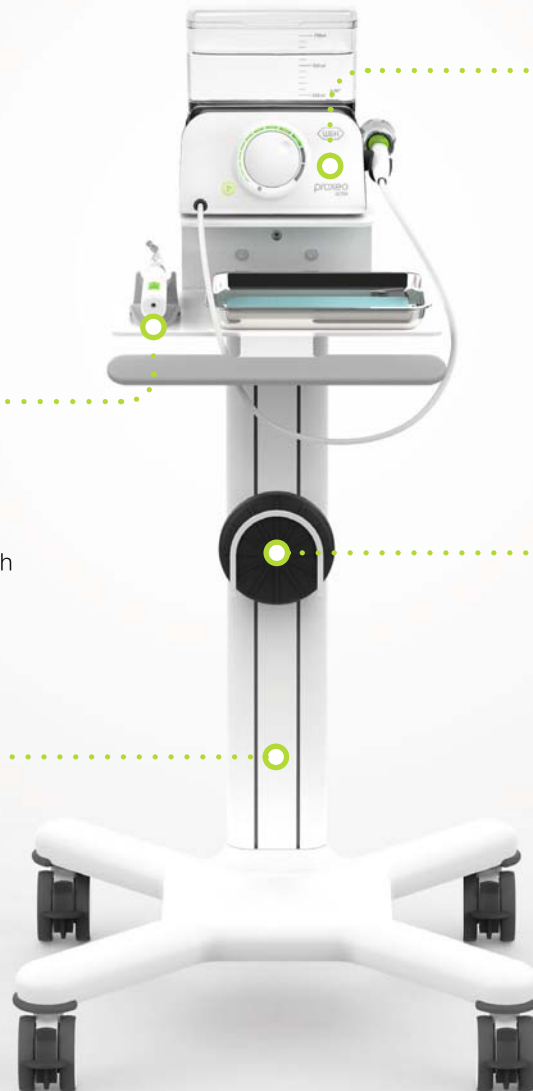
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.pirkelmann-schmidt.de und www.kloepfer-surfaces.de

Fotos: © Gandalf Hammerbacher



Aerosolreduzierte Prophylaxe

mit dem W&H Prophylaxe Cart



Proxeo Ultra Piezo Scaler

Das Proxeo Ultra entfernt schonend supra- und subgingivale Beläge. Das weltweit einzigartige Schnellspannsystem »Q-Link« und die geprüfte Herzschrittmacherkompatibilität ermöglichen eine sichere und effiziente Behandlung.

Proxeo Twist Cordless

Das kabellose Poliersystem sorgt für mehr Freiraum beim rotierenden Polieren. Das Handstück ist leichter als viele Smartphones und passt sich durch sein ergonomisches Design perfekt Ihren Bewegungen an.

Zwei Geräte – eine kabellose Fußsteuerung

Die Position zu wechseln war noch nie so einfach. Beide Geräte können abwechselnd mit einer kabellosen Fußsteuerung bedient werden.

Mobiles Gerätecart

Mit dem Prophylaxe Cart haben Sie alle Geräte kompakt an einem Ort. Die unabhängige Positionierung im Raum sorgt für eine flexible Arbeitsweise.

Proxeo Gerätekombination Ultra & Cordless

Die Prophylaxe besitzt ein erhöhtes Infektionsrisiko durch Aerosol. Doch auch hier lässt sich vorbeugen mit dem aerosolreduzierten Prophylaxe-System von W&H. Bewusst wurde beim Handstück Proxeo Twist Cordless auf rotierendes Polieren gesetzt, dies reduziert die Aerosolbildung im Vergleich zu Pulverstrahlssystemen nachweislich.

PAKET

Proxeo Kombi-Set Ultra + Cordless
inkl. kabelloser Fußsteuerung
+ Mobiles Gerätecart

PAKET

€ 3.980,- € 3.490,-